

Ressort: Gesundheit

Spahn-Lauterbach-Antrag: Angehörige entscheiden über Organspende

Berlin, 24.11.2018, 10:13 Uhr

GDN - Mit der Einführung einer Widerspruchslösung bei der Organspende käme auf Angehörige möglicherweise eine besondere Verantwortung zu. Das geht aus Überlegungen von SPD-Fraktionsvize Karl Lauterbach und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für einen gemeinsamen, parteiübergreifenden Gruppenantrag hervor, über den der "Spiegel" berichtet.

Demnach sollen alle Bürger künftig als potenzielle Organspender gelten, wenn sie zu Lebzeiten nicht ausdrücklich widersprochen haben. Allerdings können auch die Hinterbliebenen Widerspruch einlegen. "Die Angehörigen dürfen ablehnen, wenn sie Hinweise haben, dass der Verstorbene selbst keine Organentnahme wollte", erklärt der SPD-Gesundheitspolitiker Lauterbach. "Um die eigene Haltung der Angehörigen geht es aber ausdrücklich nicht." In der nächsten Woche will sich der Bundestag zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode im Rahmen einer Orientierungsdebatte mit ethischen Fragen des Organspenderechts befassen. Der Vorstoß zur Widerspruchslösung hatte eine breite gesellschaftliche Debatte ausgelöst. "Wir wollen möglichst viele Menschen, die auf Spenderorgane warten, vor unnötigem Leid bewahren", sagt Lauterbach. Allerdings gibt es gegen die Pläne auch Widerstand. Eine Gruppe von Abgeordneten will sich etwa dafür aussprechen, die bestehende Regelung beizubehalten. Entscheiden wird der Bundestag voraussichtlich im kommenden Frühjahr.

Bericht online:

<https://www.gerndailynews.com/bericht-115821/spahn-lauterbach-antrag-angehoerige-entscheiden-ueber-organspende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com